

An Lehrer und Eltern

»Face to face« – unser Angebot zur Suchtprävention richtet sich an Schüler ab Klassenstufe 7. Wir sehen uns als Akteure und Partner im Rahmen eines breit gefächerten Angebotes neben Suchtberatungsstellen, Polizei und Entgiftungsstationen in Krankenhäusern.

Die Dauer der Veranstaltung beträgt vier Stunden inklusive kurzer Pausen.

Unser Wunsch ist, dass der Präventionstag im Vorfeld in der Schule besprochen und vorbereitet wird. Im Mittelpunkt sollte das Sammeln und Erarbeiten von Fragen rund um das Thema Drogen stehen. Die Erfahrung zeigt, dass es wichtig ist, die von den Schülern gewonnenen Eindrücke auch nach der Veranstaltung noch einmal in der Schule und im Elternhaus zu besprechen.

Gern stehen wir, Rehabilitanden und Therapeuten, auch Lehrern und Eltern im Rahmen eines Informationsabends Rede und Antwort.

Die Fachklinik für Drogenrehabilitation Wermisdorf unterstützt drogenabhängige Menschen auf dem Weg in ein drogenfreies Leben. Das Therapieangebot zielt auf Selbstbestimmung statt Drogenabhängigkeit und auf die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Wir sind eine vergleichsweise junge Fachklinik – Eröffnung 2010 – mit einem engagierten Team, hoher Fachkompetenz und vielen Ideen.



Kontakt

Fachklinik für Drogenrehabilitation Wermisdorf
Hubertusburg 39, 04-779 Wermisdorf
Telefon 034364 8839-0, Telefax 034364 8839-38
info@drogenklinik-wermisdorf.de

Kornelia Seifert

Psychologin, Telefon 034364 8839-25
kornelia.seifert@drogenklinik-wermisdorf.de

Daniela König

Sport- und Physiotherapeutin, Telefon 034364 8839-27
daniela.koenig@drogenklinik-wermisdorf.de

Träger: SHM Suchthilfe Mitteldeutschland gGmbH
www.shm-suchthilfe.de

Herausgeber: SHM Suchthilfe Mitteldeutschland gGmbH
Fotos: Dirk Hunger, Gestaltung: Lars Hoeschikara, Stand 4/2016



SHM Suchthilfe
Mitteldeutschland
gGmbH



Fachklinik für
Drogenrehabilitation
Wermisdorf

Face to face – Suchtprävention

Ein Angebot für Schulklassen ab Klassenstufe 7





Liebe Schülerinnen und Schüler

Willkommen in unserer Fachklinik für Drogenrehabilitation Wermsdorf. In unserer Veranstaltung »Face to face« geht es um Suchtprävention. Wie schnell kann man in die Abhängigkeit rutschen? Wo lauern Gefahren? Was können die Folgen sein? Und es geht um alle Fragen, die ihr mitbringt.

»Face to face« – hier stehen euch Betroffene mit einer Drogengeschichte, die in unserer Klinik eine Rehabilitation absolvieren, Rede und Antwort. Therapeuten der Klinik begleiten die Veranstaltung.



Bei »Face to face« gilt: Persönliche Aspekte, die möglicherweise zur Sprache kommen, unterliegen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schweigepflicht.



Ablauf

Mit einer Vorstellungsrunde starten wir in den Tag. Anschließend zeigen wir euch einen in unserer Klinik entstandenen Kurzfilm. Dann gehen wir in die Diskussion: Mit welchen Erwartungen seid ihr zu uns gekommen? Was wollt ihr über Drogen, Sucht und Suchtprävention wissen? Welche Fragen habt ihr an Leute, die jahrelang Drogen genommen haben?



Im Folgenden besucht ihr in Kleingruppen nacheinander vier unterschiedliche Stationen. Neben dem Gespräch mit Rehabilitanden werdet ihr bei kleineren Aktionen auch selbst Antworten auf eure Fragen herausfinden. Ihr bekommt einen Einblick in den Klinikalltag und erfahrt, wie sich der Tagesablauf für die Rehabilitanden gestaltet.



Zu guter Letzt kommen wir alle in einer Abschlussrunde zusammen. Konnten eure Fragen beantwortet werden? Was ist noch offen? Schließlich interessiert uns eure Meinung: Wie habt ihr den Präventionstag erlebt? Was nehmt ihr mit?

